

Aktuelle wirtschaftliche Lage zufriedenstellend - positive Signale weiter vor allem aus Industrie -

Herbst 1999

Die aktuelle wirtschaftliche Lage in Sachsen wird von der Mehrheit der Branchen als zufriedenstellend beurteilt. Positive Signale kommen nach wie vor vor allem von der Industrie, die ein weiteres Exportwachstum erwartet.

Die Einschätzung der gegenwärtigen Lage

- 11 % der Befragten beurteilt ihren derzeitigen Umsatz mit gut. Knapp 72 % sind mit dem Umsatz zufrieden. 16 % bezeichnen ihren Umsatz als schlecht, weniger als 1 % als sehr schlecht. Gegenüber den Einschätzungen im Frühjahr 1999 haben somit die positiven aber auch negativen Meldungen abgenommen.
- Erfreulich stellt sich die aktuelle Exporttätigkeit der Unternehmen dar. 38 % der Befragten schätzten sie mit "Gut" ein und über 58 % sind zufrieden mit der derzeitigen Situation.
- Die Ertragslage erhielt die Noten "zufriedenstellend" mit über 62 %, "schlecht" mit 26 % sowie "sehr schlecht" mit über 12 %. Damit ist eine leichte Verbesserung der Beurteilung der Ertragslage gegenüber der Frühjahrsumfrage sichtbar.
- Mit über 80 % der Stimmen wird die Investitionstätigkeit mehrheitlich als zufriedenstellend beurteilt. Knapp zwei Zehntel bezeichnen die Investitionstätigkeit als schlecht. Auch bei der Beurteilung der Investitionstätigkeit zeichnet sich gegenüber dem Frühjahr eine leichte Verbesserung ab.

Die Erwartungen für das 1. Halbjahr 2000

- Die Umsatzerwartungen werden im Vergleich zur Frühjahrsumfrage weniger positiv beurteilt. Nur 13 % rechnen damit, daß der Umsatz steigen wird. Im Frühjahr waren das doppelt so viele. 49 % gehen davon aus, daß der Umsatz stagniert. Ein Drittel befürchtet einen Umsatzrückgang. 5% erwarten starke Umsatzeinbußen.
- Die zu erwartende Entwicklung in der Exporttätigkeit bietet ein optimistisches Bild: 90 % der Befragten gehen von einem weiteren Wachstum aus.
- Die Ertragslage wird für das 1. Halbjahr 2000 von 64 % der Befragten als gleichbleibend eingeschätzt. Eine Verbesserung der Ertragssituation wird kaum erwartet. Ein Drittel geht im Zusammenhang mit den prognostizierten Umsatzrückgängen sogar wieder von einer Verschlechterung der Ertragssituation aus.
- Zwei Drittel wollen die Ausgaben für Investitionen konstant halten. Ein Drittel wird im 1. Halbjahr 2000 die Investitionen zurückfahren.
- Bei den Beschäftigungszahlen erwartet ein Drittel der Befragten einen Stellenabbau. Diese Entwicklung betrifft hauptsächlich das Baugewerbe und das Handwerk. Etwa 60 % prognostizieren eine Stabilisierung auf dem erreichten Niveau und knapp 3 % sagen eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl voraus.

**Vereinigung der Sächsischen
Wirtschaft e.V. (VSW)**

Hausanschrift
Washingtonstraße 16/16 A
01139 Dresden

Postanschrift
Postfach 300 200
01131 Dresden

Telekontakte
Tel.: (03 51) 2 55 93-0
Fax: (03 51) 2 55 93 78

Internet
<http://www.vsw-direkt.de>

e-mail
info@vsw-direkt.de

**Landesvertretung von
BDA und BDI**

Konjunkturumfrage Herbst 1999

Gegenwärtige Lage

	Umsatz					Export					Investitionen					Ertragslage					
	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht	
Industrie		◆	◆				◆	◆					◆					◆			
Bau			◆	◆									◆	◆					◆	◆	
Handwerk			◆										◆					◆	◆		
Handel			◆					◆					◆					◆			
Bergbau/Energie			◆					◆						◆				◆			

Erwartungen für 1999

	Umsatz					Export					Investitionen					Ertragslage					Beschäftigung					
	stark steigend	steigend	gleichbleibend	sinkend	stark sinkend	stark steigend	steigend	gleichbleibend	sinkend	stark sinkend	stark steigend	steigend	gleichbleibend	sinkend	stark sinkend	stark steigend	steigend	gleichbleibend	sinkend	stark sinkend	stark steigend	steigend	gleichbleibend	sinkend	stark sinkend	
Industrie		◆	◆				◆						◆					◆						◆		
Bau				◆									◆	◆				◆	◆					◆	◆	
Handwerk				◆	◆								◆	◆				◆	◆					◆	◆	
Handel			◆					◆					◆					◆					◆			
Bergbau/Energie				◆						◆			◆					◆		◆			◆			